

St. Pölten, 30. Mai 2018
Dion/ÖA-Soh

NÖGKK baut Unterstützung für Selbsthilfegruppen in NÖ aus

Fördergelder für regionale und lokale Projekte: „Außerordentliche Einsatzbereitschaft und wichtige Beratungstätigkeit“

Mit einer Million Euro unterstützt die österreichische Sozialversicherung künftig die Arbeit der heimischen Selbsthilfegruppen pro Jahr. „Diese neuartige zielgerichtete Förderung ist ein weiterer Beweis für die innovative Tatkraft der Sozialversicherung in Österreich und sorgt dafür, dass die Hilfe direkt den betroffenen Menschen in den Regionen zugutekommt“, sagt der Obmann der NÖ Gebietskrankenkasse, Gerhard Hutter. „Wir arbeiten seit Jahren mit den Selbsthilfegruppen und dem Dachverband NÖ Selbsthilfe intensiv zusammen. Sie leisten im komplexen Gesundheitssystem von heute einen ungemein wichtigen Beitrag.“

Die Unterstützungsgelder kommen bundesweiten themenbezogenen Selbsthilfegruppen und dem Aufbau zentraler Servicestrukturen für die Selbsthilfeorganisationen zu. Außerdem werden regionale und lokale Projekte unterstützt. Zusätzliche 170.000 € kommen vom Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz und dem Fonds Gesundes Österreich.

„Ich freue mich, dass mit diesen Förderungen, für die sich die NÖGKK auch bundesweit stark gemacht hat, wichtige neue Akzente gesetzt werden können. Gleichzeitig mögen sie als eine Anerkennung für die außerordentliche Einsatzbereitschaft und wichtige Beratungstätigkeit der Selbsthilfegruppen gesehen werden“, so der Obmann der NÖGKK. Die

NÖGKK fördert künftig gemeinsam mit allen anderen Sozialversicherungsträgern regionale und lokale Projekte im Selbsthilfebereich in Niederösterreich mit 57.000 € pro Jahr. Für die Vergabe der Förderungen wurde ein Gremium von NÖGKK und Dachverband eingerichtet. Das Projekt läuft vorerst bis Ende 2019.

Bedeutende Vernetzung in NÖ: Leistung kommt beim Menschen an

„Die Gebietskrankenkasse unterstützt schon seit mehreren Jahren zahlreiche Selbsthilfeprogramme und finanziert gezielt die Vernetzung der Selbsthilfegruppen in Niederösterreich mit Info-Stammtischen in den Landesvierteln und der Landeskonferenz durch den Dachverband. Dafür haben wir bereits mehr als 100.000 € ausgegeben“, sagt NÖGKK-Generaldirektor Mag. Jan Pazourek. Die NÖGKK engagiert sich zudem finanziell und organisatorisch bei der Gründung neuer Selbsthilfegruppen und stellt zum Teil Räumlichkeiten in den 24 Service-Centern im ganzen Land zur Verfügung. Darüber hinaus wurde gemeinsam mit dem Niederösterreichischen Gesundheits- und Sozialfonds ein Fördertopf für Therapie- und Bewegungsmaßnahmen für Mitglieder von Selbsthilfegruppen eingerichtet, den die NÖGKK mit 25.000 € pro Jahr dotiert. „Uns ist es wichtig, dass die Unterstützungsleistungen bei den betroffenen Menschen ankommen. Dafür sorgt die Partnerschaft NÖ Gebietskrankenkasse und Selbsthilfegruppen“, so Pazourek weiter.

Aktuell betreut der Dachverband NÖ Selbsthilfe 360 Selbsthilfegruppen mit 39 000 Mitgliedern zu 91 Krankheitsbildern. Der Vorstandsvorsitzende des Dachverbands NÖ Selbsthilfe, Dipl. KH-BW Ronald Söllner, dankt der NÖGKK: „Ohne die zusätzlichen Unterstützungsleistungen der Sozialversicherung – und speziell der NÖGKK – wären viele Vorhaben nicht oder nur schwer umsetzbar. Hier wird gute Zusammenarbeit und Partnerschaft im Sinne der Selbsthilfe gelebt.“

Die NÖGKK im Internet: www.noegkk.at